



Die Anlage von HGM Energy
im Bremer Industriehafen

HGM Energy und der Bremer Mineralölhandel wollen verstärkt GTL vermarkten

Neue Treibstoffe willkommen

„Alles muss fließen“, so steht es auf der Homepage der HGM Energy GmbH, die direkt im Bremer Industriehafen ansässig ist. Für den geschäftsführenden Gesellschafter Dieter Vollkammer, der das Unternehmen 1972 mit Partnern gründete, gilt dieser Leitgedanke nach wie vor. Damit alles gut fließt sorgt u.a. auch die Bremer Mineralhandel GmbH (BMÖ) als hundertprozentige Tochter für den Endkundenvertrieb. Gemeinsam möchte man nun den dieselähnlichen Kraftstoff GTL in den Markt bringen.

Mineralölprodukte sind das Geschäft der HGM Energy GmbH. Seit Anfang der 1980er ist aus dem 1972 gegründeten Unternehmen ein modernes, unabhängiges Seehafentanklager mit eigener Kaikante im Industriehafen von Bremen geworden. Dabei geht es hier schon lange um mehr als nur den reinen Handel mit Mineralölprodukten. „Wir sind bis heute Importeur und Händler von Treibstoffen“, erläutert Dieter Vollkammer, „aber durch die Entwicklung des Marktes sind wir inzwischen fast schon zum Produzenten geworden.“ So vertreibt man nicht nur die Kraftstoffe wie sie aus der Raffinerie kommen, sondern passe sie an die jeweiligen Marktanforderungen an. Dieses „Blenden“ genannte Beimischen ist Teil der Dienstleistungen, die HGM Energy übernimmt. Die fertigen Produkte gehen dann hauptsächlich per Tankwagen an Stationen im Großraum Bremen, aber auch mit der Bahn ins Hinterland. Auf dem Firmengelände liegen vier ca. 120 m lange Gleise, pro Schieneinheit können jeweils sechs Kesselwagen gleichzeitig be- oder entladen werden. Innerhalb von nur zehn Stunden kann so ein Zug von 24 Kesselwagen mit 1.400 Tonnen Gewicht abgefertigt werden. Den Standort im Industriehafen von Bremen könne man gar nicht genug wertschätzen, so Vollkammer weiter, böte er doch einen tri-

modalen Zugang per Wasser, Schiene und Straße. Das HGM Terminal verfüge über einen Schiffsanleger und eine Bunkerstation, an denen Binnenschiffe jeder Größe und Seeschiffe mit bis zu 35.000 Tonnen Ladungsgewicht bei einem Tiefgang von 10,50 m umgeschlagen werden können. Dank der Oslebshausener Schleuse sei der Industriehafen zudem von der Tide unabhängig. Die gute Infra- und Suprastruktur bei HGM machte sich im letzten Jahr gleich doppelt bezahlt. So sorgten ein Raffineriebrand in Bayern und das langanhaltende Niedrigwasser auf dem Rhein für Lieferengpässe im Kraftstoffsegment; entsprechend oft klingelte das Telefon bei der HGM Energy.

GTL wird kommen

Flankiert wird die Arbeit der HGM Energy von der BMÖ, die über ein Vertriebsnetz den Endkundensektor bedient. Lange schon versorgt man Kunden mit Heizöl, Diesel, Schmierstoffen und betreibt ein eigenes Tankstellennetz. Jetzt möchte man gemeinsam mit der Mutter HGM den Import von synthetischem Dieseldieselkraftstoff GTL (Gas to Liquid), der aus Erdgas gewonnen wird, vorantreiben. „Die HGM importiert das GTL aus Katar“, berichtet Ronald Rose, Geschäfts-

fürher der BMÖ, und prognostiziert: „GTL wird an Bedeutung gewinnen. Es verbrennt sauberer als herkömmlicher Dieselmotorkraftstoff, produziert somit weniger lokale Emissionen an Rußpartikeln und Stickoxiden und hat damit ein hohes Potential die Luftqualität zu verbessern“, so Rose. GTL beinhalte praktisch keinen Schwefel, keine aromatischen Verbindungen und weise zudem noch eine höhere Cetanzahl auf. Ein wesentlicher Vorteil sei auch, dass GTL ohne Umrüstung oder Modifikationen in vorhandene Dieselfahrzeuge getankt werden könne. „Als Beimischung findet man GTL bereits in Power Diesel-Angeboten namhafter Mineralölkonzerne“, erklärte Rose. „Die ‚Hanse Wasser‘ stellt gerade ihre gesamte Flotte auf GTL um, das machen die schon aus Arbeitsschutzgründen, damit die Mitarbeiter der Pumpenfahrzeuge nicht mehr im deutlich schädlicheren Dieselabgas stehen.“

GTL für Schiff, Bahn und Auto

Rose entwickelt die Anwendungsfelder sogleich weiter: „GTL ist eine Sofortmaßnahme, die der ÖPNV, die Bahnverkehre auf nicht elektrifizierten Strecken und die Binnen- und Küstenschifffahrt direkt anwenden können, um deutlich umweltverträglicher agieren zu können.“ Im Raum Bremen prüften derzeit zwei Fährbetriebe den Einsatz. „Es gibt viele Interessenten und wir sind jetzt dabei, GTL verstärkt in den Markt zu bringen“, berichtet Rose. GTL-betriebene Flurförderfahrzeuge seien sogar für den Hallenbetrieb freigegeben. In den Markt gehe man mit beiden Varianten: Dem eingefärbten Marine-GTL, das steuerbefreit für die Schifffahrt verkauft wird und ungefärbtes GTL, das derzeit hauptsächlich dem Diesel beigemischt wird. Ein Verkauf von unvermishtem GTL an nicht registrierte Kunden ist nämlich in Deutschland bisher aus rechtlichen Gründen nicht möglich. „Hier muss schnell eine politische Lösung her“, fordert Rose, „in anderen Ländern hat man das Potential längst erkannt, während man hierzulande noch auf die Norm DIN EN 590 bestehe. In diesen Übergangszeiten, in denen die Elektromobilität noch gar nicht flächendeckend entwickelt und die Batterie-Problematik noch nicht gelöst ist, sollte die Politik flexibel agieren und einen anerkannt sauberen Kraftstoff auch unterstützen“, findet Rose.

LNG für Schwerlast-Lkw

Geschäftsführer Daniel Pätzold ist ebenfalls in Sachen alternative Kraftstoffe unterwegs. Ihn treibt vor allem das Thema LNG um. Hier ist die HGM Energy schon seit ein paar Jahren aktiv. Allerdings erwies sich die Versorgung von Seeschiffen erst einmal als nicht ertragreich: „Wir haben vor fünf Jahren sehr auf die maritime Seite gesetzt, aber die Nachfrage war so gering, dass sich die Investition nicht gerechnet hätte“, erklärt Pätzold. Natürlich könne man umgehend reagieren, wenn der Bedarf steige, für den Moment konzentriere man sich aber verstärkt auf den Bereich Lkw-Schwerlastverkehre, so Pätzold. LNG werde, wie GTL, in der



Auf dem Gelände der HGM Energy befindet sich ein eigener Tank-Bahnhof für Kesselwagen | Bilder: HGM Energy

Logistik künftig eine immer größere Rolle spielen, sind sich Ronald Rose und Daniel Pätzold einig.

Martin Heying

c-drive pure

JETZT NEU!

DIESEL reiner GTL-Kraftstoff

Saubere Power durch Diesel aus Erdgas

- + 100% GTL (gas-to-liquid)
- + reduzierte Emissionen
- + erhöhte Effizienzleistung
- + längere Motorlaufzeit
- + mit jedem Dieselmotor kompatibel

Clever tanken & Umwelt schonen

WEITERE INFOS UNTER WWW.BMÖ.DE ODER 0421/643890

Bremer Mineralölhandel GmbH / Windhukstr.1 / 28237 Bremen